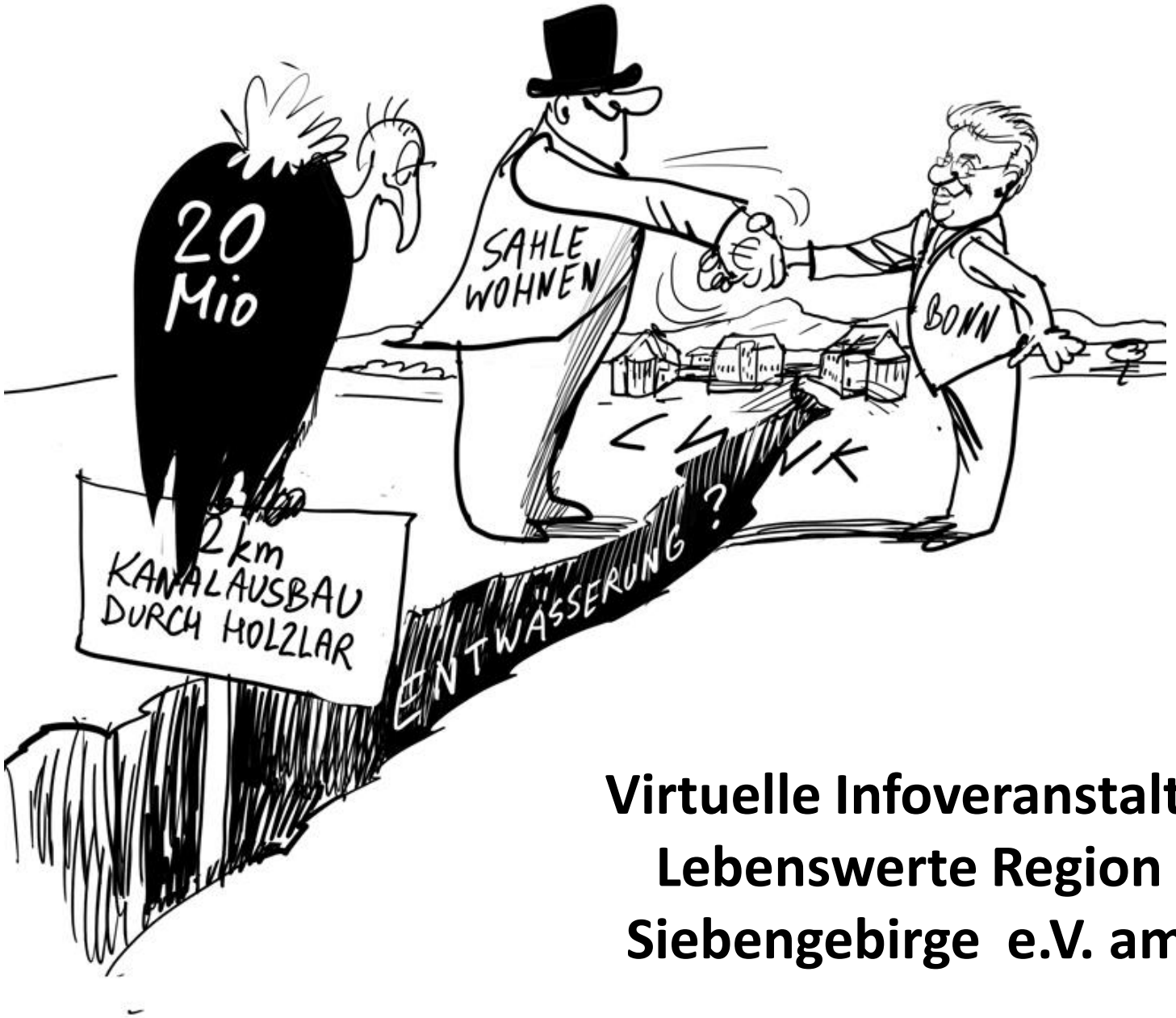


Virtuelle Infoveranstaltung des Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V. am 8.9.20

Übersicht

- Äussere Kanalerschliessung
- Klimavorsorge
- Ratsbeschluss zum Regionalplan

Äußere Erschliessung

Der Abwasserkanal ist „hydraulisch ausgelastet“, was einen „erhöhten Finanzierungsbedarf für den Ausbau“ mit sich bringt, schrieb das Bonner Tiefbauamt für die DSK-Studie Roleber, die 2016 im Auftrag der Stadtverwaltung durchgeführt wurde.

Quelle: Deutsche Stadt- und Grundstückentwicklungsgesellschaft (DSK) 2016: Vorbereitende Untersuchungen für einen möglichen Entwicklungsbereich Roleber, S. 77-78

Nachfragen zu den Kanalkosten

- Anfragen von Bürgern beantworteten die Stadtverwaltung und die CDU-Fraktion ausweichend. Sie gingen auf die Kosten der äußeren Erschließung und den Kostenträger gar nicht ein.
- Das Planungsamt allerdings informierte den Ausschuss für Bürgerbeteiligung am 28.5.19 mündlich, dass der Investor zu zahlen habe. Dies wurde jedoch nicht protokolliert und den anfragenden Bürgern nicht schriftlich bestätigt.
- Der Investor, Sahle Wohnen, stritt die Notwendigkeit des Kanalausbaues ab.

Schätzung anhand von aktuellen Kanalkosten

Aus Pressemitteilungen der Stadtverwaltung

- 1,2 Mio € für 0,3 km in Holtorf (fast 4.000 € pro Meter)
- 4,3 Mio € für 0,5 km im Musikerviertel (8.600 € pro Meter)
- 12 Mio € für ca 1 Kilometer in Mehlem (12.000 € pro Meter).

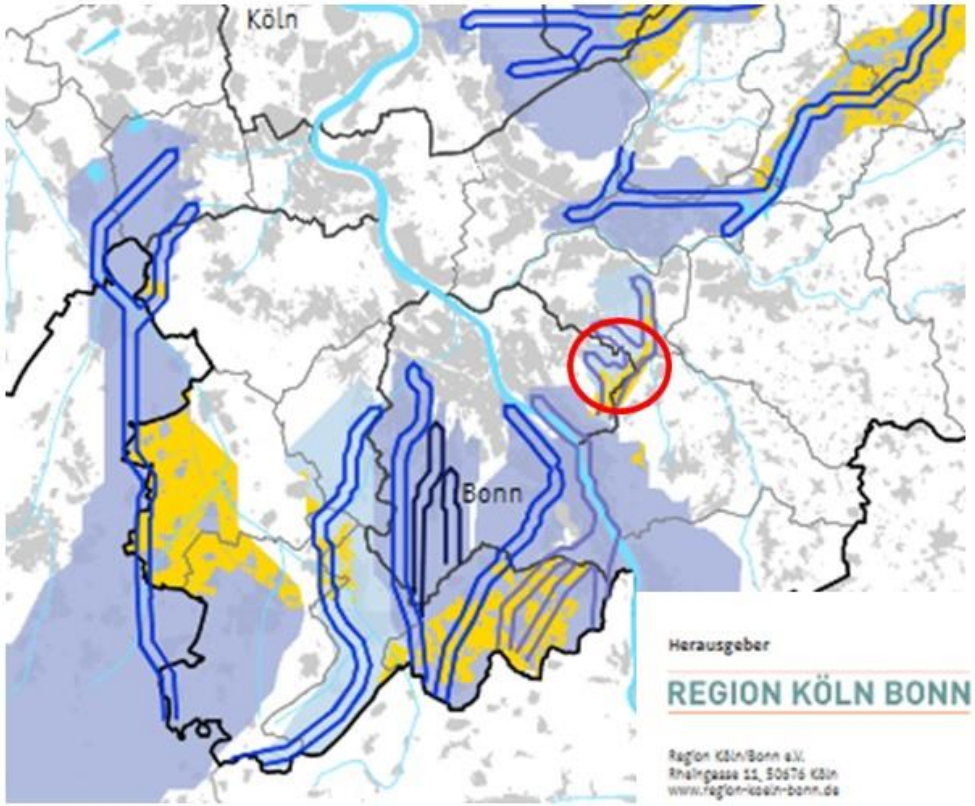
Holzlarer Kanal : ca 2 km, teilweise sehr steil

Holzlarer Kanals und Rückhaltebecken mind. 20 Mio €

Erschien Januar 2020.
Ratsbeschluss 4.7.19 Beginn des Bebauungsplanverfahrens

KLIMAWANDELVORSORGESTRATEGIE FÜR DIE REGION KÖLN/BONN

[Regional wirksame Luftleitbahnen und Kaltluft-Einzugsgebiete]



Planungshinweiskategorien

- (L1) Kaltluft-Leitbahn mit sehr hoher Bedeutung
- (L2) Kaltluft-Leitbahn mit hoher Bedeutung
- (L3) Kaltluft-Leitbahn mit mittlerer Bedeutung
- (K1) Kaltluft-Einzugsgebiet mit sehr hoher Bedeutung
- (K2) Kaltluft-Einzugsgebiet mit hoher Bedeutung
- (K3) Kaltluft-Einzugsgebiet mit mittlerer Bedeutung
- (P1) Acker- und Grünlandflächen innerhalb der Kaltluft-Einzugsgebiete

Roleber regional wirksam:
Kaltluft-Einzugsgebiet
und Kaltluft-Leitbahn

Herausgeber
REGION KÖLN BONN
Region Köln/Bonn e.V.
Rheingasse 11, 50676 Köln
www.region-koeln-bonn.de

Fachliche Bearbeitung
plan + risk consult
Prof. Dr. Greiving & Partner, Dortmund
www.plan-risk-consult.de
agl Hartz · Saad · Wendl
Landschafts-, Stadt- und Raumplanung, Saarbrücken
www.agl-online.de

30. September 2019

Quellen
Siehe KWVS KoelnBonn_20190930_DPhkategorien_Metadaten.pdf

Müssen die Agrarflächen in Roleber aus Klimagründen unbebaut bleiben?

Wahrscheinlich. Die Klimawandel-Vorsorgestrategie des Verbands Region Köln/Bonn e.V. weist in Roleber regional wirksame Kaltluft-Leitbahnen aus. In der Regel werden Leitbahnen aufgrund der VDI-Standards (VDI 3787 Blatt 5) nicht bebaut.

Sie wurde im Januar 2020 veröffentlicht.

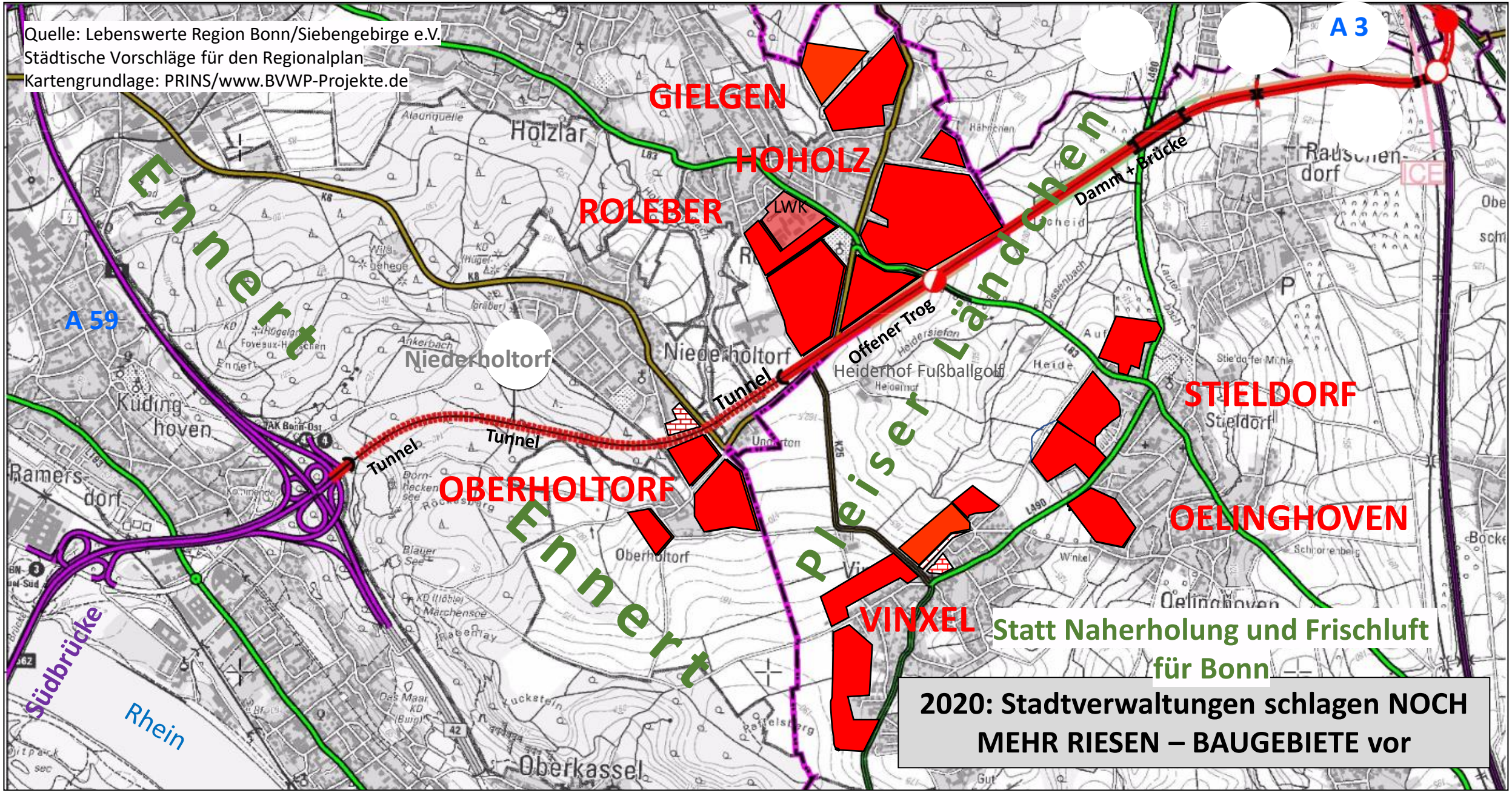
Mithilfe der dort angewendeten Methode werden regional wirksame Faktoren erkannt, wie die Kaltluft-Leitbahn in Roleber. Bei der detaillierteren Analyse des Bonner Klimaschutz-Projektes ZURES fehlt die regionale Perspektive, die die Klimavorsorgestrategie mit ihrer weniger hohen Auflösung erzielt hat. ZURES kann die regional wirksame Kaltluft-Leitbahn mit seiner Methode nicht sehen.

Es ist nicht eine Methode besser als die andere, sondern sie blicken auf unterschiedliche Faktoren. Beide Erkenntnisse schliessen sich nicht gegenseitig aus, sondern ergänzen sich und müssen zusammen betrachtet werden.

Als der Bonner Stadtrat am 4.7.19 den Beginn des Bebauungsplanverfahrens beschloss, waren die Daten der Klimavorsorgestrategie noch nict publiziert. Dem Stadtrat lag nur die "Klimatologische Ersteinschätzung" des Bonner Klimaschutzprojektes ZURES vor.

NOCH MEHR Riesen-Baugebiete und Südtangente im nördlichen Naturpark Siebengebirge

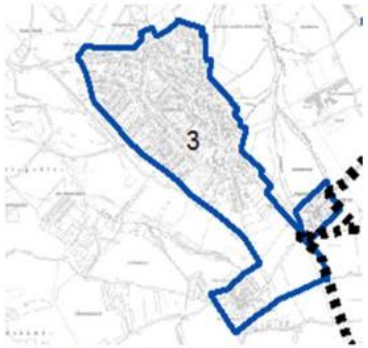
Mehr Info und Kontakt: www.siebengebirgsregion.de; www.suedtangente.de; sg@siebengebirgsregion.de



Karte erstellt aufgrund der Vorlage der Stadtverwaltung Nr. 191065
https://www.bonn.sitzung-online.de/public/vo020?VOLFDNR=3596&refresh=false&TOLFDNR=13132

3 Oberholtorf

1. Suchraum mit Regionalplan



2. Suchraum mit DGK5

3.Suchraum Lage im Stadtplan

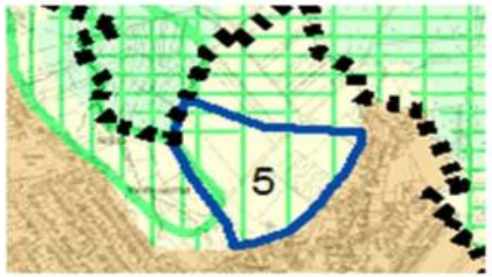
4 Hoholz

1. Suchraum mit Regionalplan

2. Suchraum mit DGK5

3.Suchraum Lage im Stadtplan

5 Gielgen



1. Suchraum mit Regionalplan

2. Suchraum mit DGK5

3.Suchraum Lage im Stadtplan

- 11. Mai 2020 Pressemitteilung **Stadt Bonn will Kulturlandschaft zu künftigen Siedlungsgebieten machen.** *BürgerInnen fordern Bezirksvertretung Beuel zur Ablehnung auf*
- Karte der vorgeschlagenen Siedlungsbereiche
- Tabellarische Übersicht Flächensteckbriefe

Nicht nur das riesige Gelände der Landwirtschaftskammer Roleber soll bebaut werden. Langfristig könnte unser Naherholungsgebiet praktisch verschwinden. Landschafts- und Klimaschutz wären weitgehend verloren.

Ratssitzung 1.9.20
Trotz fehlender Voten von Umweltausschuss und Planungsausschuss nicht vertagt (gegen Grüne und Linke)
https://www.bonn.sitzung-online.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc211677.pdf

5.3 Überarbeitung des Regionalplanes **191065**

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Mehrheit gegen Grüne, Linke bei Enth. 1 AfB wie die BVen Beuel, Bad Godesberg vorbehaltlich der Beratung in der BV Bonn (wie ST-10 ohne die Ergänzungen der Verwaltung)

7.1 Überarbeitung des Regionalplanes

191065

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit gegen Grüne und BBB geändert

Empfehlung der BV Beuel
16.6.20

Empfehlung:

1. Die arrondierte Bestandsbebauung der drei Ortsteile Niederholtdorf, Oberholtdorf und Ungarten einschließlich des Neubaugebietes Niederholtdorf-Süd wird als ASB Fläche vorgeschlagen. Darüber hinaus erfolgt keine Ausweisung.

2. In Roleber/Gielgen/Hoholz wird der Bereich um die ehemalige Landwirtschaftskammer Roleber als ASB vor vorgeschlagen. Ansonsten erfolgt keine Ausweisung.

3. der Bereich in Fläche 5 Gielgen/Hoholz wird nicht als ASB Fläche vorgeschlagen.

4. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Suchraum in Fläche 6 Geislar wird als ASB Fläche vorgeschlagen.

5. Die Verwaltung prüft zusätzlich, ob die Flächen An den sauren Wie-

https://www.bonn.sitzung-online.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc208138.pdf
Sitzungsvorlage Nr. 191065-10 ST , dem Stadtrat vorgelegt am 1.9.20, ganz kurz vor der Sitzung
Im Rats-Protokoll „Ergänzungen der Verwaltung“

Sitzung der Bezirksvertretung Beuel am 16.06.2020 (mit Mehrheit gegen Grüne und BBB)		
Fläche 3 Oberholtorf	Die arrondierte Bestandsbebauung der drei Ortsteile Niederholtorf, Oberholtorf und Ungarten einschließlich des Neubaugebietes Niederholtorf-Süd wird als ASB- Fläche vorgeschlagen.	Über die vom Beschluss der BV Beuel erfasste Fläche hinaus empfiehlt die Verwaltung auch die Benennung der unbebauten Fläche zwischen Ober-, Niederholtorf und Ungarten, nördlich und südlich der Ungartenstraße als ASB, um eine zusammenhängende ASB-Darstellung zu ermöglichen.
Fläche 4 Hoholz	In Roleber/Gielgen/Hoholz wird der Bereich um die ehemalige Landwirtschaftskammer Roleber als ASB vor vorgeschlagen. Ansonsten erfolgt keine Ausweisung.	a) Der Bereich unmittelbar um die Landwirtschaftskammer Roleber ist im gültigen Regionalplan der Bezirksregierung Köln bereits als ASB ausgewiesen. Daran schließen sich die Flächen des Friedhofs sowie eines daran südwestlich angrenzenden Streifens an. Insofern entspricht der Vorschlag der Verwaltung der Empfehlung der BV Beuel. b) Außerdem schlägt die Verwaltung eine Erweiterung des ASB im Umfeld des Himmelswegs zur Ortsarrondierung vor.
Fläche 5 Gielgen	Der Bereich in Fläche 5 Gielgen/Hoholz wird nicht als ASB Fläche vorgeschlagen.	Zur Arrondierung des Siedlungsbereichs schlägt die Verwaltung weiterhin vor, den unbebauten Bereich westlich der Hoholzstraße als ASB auszuweisen.
Fläche 6 Geislar	Der von der Verwaltung vorgeschlagene Suchraum in Fläche 6 Geislar wird als ASB Fläche vorgeschlagen.	Die Verwaltung empfiehlt den Bereich als ASB der Bezirksregierung Köln zu melden und entspricht damit den Empfehlungen der Bezirksvertretung Beuel.

CDU: https://www.cdu-bonn.de/wahlprogramm

Potentielle Baugebiete können aus unserer Sicht zum Beispiel sein: Wohnpark II in Beuel, Umfeld Dottendorfer Straße, Rosenfeld, Roleber, An den Lappenstrünken, Am Südfriedhof entlang der Bahn oder z.B. in Lengsdorf Süd oder im Gärtnereigelände Landgrabenweg.

FDP: Zu Roleber keine Aussage

http://wahl.fdp-bonn.de/stadtplanung-bauen-und-wohnen/

B90/ Die Grünen
https://www.gruene-bonn.de/kommunalwahl/wp-content/uploads/sites/4/2020/06/GR%C3%9CNE_BN_BWP2020_Beuel.pdf

Die Bebauung des **Landwirtschaftskammergeländes in Role-ber** soll nur im bereits versiegelten Gebiet erfolgen. Das

SPD: keine Aussage zu Roleber https://xn--solidarittistdieantwort-37b.de/index.php/standpunkt/12-eine-aktive-politik-fuer-bezahlbares-wohnen

Südtangente/Ennertaufstieg

Steht im Bundesverkehrswegeplan 2030. Weil umstritten, wird sie derzeit nicht geplant

	Grüne	*Linke*	*SPD*	*CDU*	*FDP*	*BBB*
Was sagen die Parteien?	Nein	Nein	Nein	Kein Nein	Kein Nein	Ja

Landwirtschaftskammer Roleber weiternutzen, keine weitere Bebauung

so lautete vor der Kommunalwahl 2014 das Wahlversprechen aller Parteien (ohne BBB)

	Grüne	*Linke*	*SPD*	*CDU*	*FDP*	*BBB*
Wahlversprechen 2014 gebrochen	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	
„Kragen" bebauen	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Kein Nein
Weitere Flächen in Roleber bebauen	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Kein Nein
Falls Ja: Wer würde dann die Erweiterungskosten des Holzlarer Kanals (ca 20 Mio €) zahlen?			Kein Plan	Kein Plan	Kein Plan	Kein Plan

Neusiedlungen in Beueler Höhenorten

BV Beuel und Stadtrat: Hoholz und Gielgen abgelehnt, Roleber und Holtorf unklar formuliert

	Grüne	*Linke*	*SPD*	*CDU*	*FDP*	*BBB*
Empfehlung der Bezirksvertretung Beuel 16.6.20	Nein	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Nein
Entscheidung des Stadtrats 1.9.20 wie Empfehlung der BV Beuel	Nein	Nein	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Unklar formuliert: Roleber Holtorf	Unklar formuliert: Roleber Holtorf

Erläuterung

Roleber: Die BV Beuel will den „Kragen" als Neusiedlungsbereich, hat es aber unklar formuliert! Weil der Kragen ja schon im alten Regionalplan sei, will die Verwaltung alle Agrarflächen nördlich der Hoholzstraße (für Insider: Flächen 2 und 3) besiedeln können.

Holtorf: Die BV Beuel lehnt weitere Neusiedlungen ab. Die Stadtverwaltung schiebt Sachzwang („zusammenhängende Flächen") vor, um beidseitig der Ungartenstraße und gegenüber dem Oberholtorfer Teich neue Siedlungsflächen einzuplanen.

Anstatt Nein zu sagen, hat die Bezirksvertretung Beuel ihren Mehrheitsbeschluss unklar formuliert. Dem ist der Stadtrat mehrheitlich gefolgt. Nun will die noch CDU-geführte Stadtverwaltung mehr Flächen einplanen. Das muss verhindert werden!

20 Mio
SAHLE WOHNEN
BONN
2 km
KANALAUSBAU
DURCH HOLZLAR
ENTWÄSSERUNG ?

Fragen?